

Dezember einen neuen Finanzreformplan vorzulegen haben wird.

Der österreichische Zentralbankskandal

Wien, 30. Sept. Die Untersuchung des Zusammenbruchs der Zentralbank durch den parlamentarischen Untersuchungsausschuss hat festgestellt, daß verschiedene Bankgründungen mit Staatsmitteln ohne Genehmigung des Parlaments unterstützt worden sind.

Frankreich wirtschaftliche Mobilisierung für den Kriegszustand. Paris, 30. Sept. In einem vom „Journal officiel“ heute veröffentlichten Dekret wird bekanntgegeben, daß Fabrikbesitzer, Kaufleute, Gastwirte und Reederei, die ihrer Ansicht nach in ihren Betrieben dem Lande nutzbringendere Dienste erweisen, als mit der Waffe in der Hand, vom Militärdienst auf Antrag befreit werden.

Württemberg

Stuttgart, 30. Sept. Herabsetzung der Vergünstigungen. Der Gemeinderat hat mit Wirkung vom 1. Oktober fast sämtliche Vergünstigungen herabgesetzt und zwar: Kino 13 Proz., für Spiel- und Lehrfilme 8 Proz. (Hochschülern 20 (20), Schauspieler 13 (15), Variete 13 (15), Glückspiele 15 (15), sportliche Veranstaltungen, soweit sie nicht steuerfrei sind, 15 (15), Puppen- und Marionettentheater 15 (18), Theateraufführungen, soweit nicht künstlerisch hochstehend, 13 (15), Vorträge und Konzerte, soweit nicht künstlerisch hochstehend, 10 (13), Kaffee- und Bierkonzerte 13 (15), Kabarett 30 (40), künstlerisch hochstehende Veranstaltungen 8 (10) Prozent.

Zur Beratung stand im Gemeinderat nochmals die Wohnraumsteuer, d. h. die Besteuerung von Wohnräumen, die über den notwendigen Bedarf einer Familie oder Person hinausgehen. Von verschiedenen Seiten wurde darauf hingewiesen, daß diese Steuer sich von außen sehr „sozial“ ansehe, in Wirklichkeit gehöre sie zu den vielen neuen Steuern, bei denen die Einzugszahl der Ertrag aufsteigt, was zahlenmäßig nachgewiesen wird.

Wanderarbeitsstätten. Der Verein zur Förderung der Wanderarbeitsstätten hielt unter dem Vorsitz von Präsident von Nestle seine Mitgliederversammlung ab. Aus dem Geschäftsbericht ergibt sich, daß in diesem Jahr in den 39 württ. Wanderarbeitsstätten 99 711 Wanderer mit einem Verpflegungsaufwand von 118 973,56 M beherbergt wurden. In dem laufenden Betriebsjahr 1926 ist mit mindestens 160 000 Gästen in den Wanderarbeitsstätten zu rechnen. Mit allgemeiner Zustimmung wurde gefordert, daß bald eine reichsrechtliche Regelung der Wandererfürsorge kommen möge.

Keine unnötige Beunruhigung. Eine Stuttgarter Zeitung hatte kürzlich veröffentlicht, in Stuttgart gebe es 37 Typhusfälle. Wie dazu amtlich mitgeteilt wird, ist diese Nachricht vollständig irrig und beruht darauf, daß das betr. Blatt die gewöhnliche amtliche Meldung über ansteckende Krankheitsfälle in Württemberg vollständig mißverstanden hat.

Kein Manöverunfall. Zu der Mitteilung des „Frankfurter Volksfreunds“ über einen schweren Unfall einer Abteilung des 17. Reiterregiments, das in Bamberg garnisoniert ist, erfährt man von maßgebender Stelle, sowie von der 7. Division in München, daß von diesem Unglück nichts bekannt sei.

Nachkänge zum Volksfest. Auf dem Cannstatter Volksfest sollen täglich mindestens 13 000 Liter Bier getrunken worden sein. Trotzdem ist es in all den Tagen zu einer großzügigen Schlägerei nicht gekommen. Die Fallschirmzüge hatten Gelegenheit, ihre Zwei- und Dreimarkstücke unter die Menge zu bringen, haben aber dadurch den acht Kriminalkommissaren, die auf dem Volksfest stationiert waren, neue Spuren an die Hand gegeben.

Ein Unverbehrlicher. Der 22jährige Schneider Willi Kraft von Tübingen kann, wie er sagt, bei gebotener Gelegenheit der Verhütung des Diebstahls nicht widerstehen. Er ist deswegen schon oft bestraft worden. Zuletzt hat er seinem Stubengenossen im Ludwigsburger Krankenhaus, einem jungen Kupferschmied, die ganzen Ersparnisse mit 800 Mark gestohlen und verjubelt. Das Schöffengericht schickte den Kraft wieder auf zwei Jahre ins Gefängnis.

Vom Tage. Auf dem Industriegleis des Güterbahnhofs fiel ein 48 Jahre alter Arbeiter, der mit einem Rangierzug zur Rosenfeinstraße fuhr, aus bis jetzt noch nicht ermittelter Ursache vom Zug, sodaß zwei Wagen über ihn wegrollten.

Der Tod trat alsbald ein. — In Kallental ist auf der Kreuzung der Stuttgarter- und Karlsruherstraße ein 20 J. a. Radfahrer infolge zu raschen und unvorschriftsmäßigen Fahrens mit einem Personenkraftwagen zusammengestoßen und getötet. Mit schweren inneren Verletzungen mußte der junge Mann ins Katharinenhospital verbracht werden. — Nachts sprang eine 24 J. a. Kontoristin in selbstmörderischer Absicht in den Feuersee. Die Lebensmüde wurde von Vorübergehenden herausgezogen und nach dem Katharinenhospital verbracht.

Aus dem Lande

Hohenheim, 30. Sept. Erdbeben. Die Erdbebenwarte Hohenheim meldet: Dienstag nachmittag verzeichnete die Instrumente ein ziemlich starkes Erdbeben. Herdentfernung 400 Kilometer. Genaue Zeit des ersten Abfalls im Seismogramm 4 Uhr 42 Minuten 55 Sekunden. In der folgenden Nacht um 10 Uhr 33 Minuten wurde ein schwächeres Beben mit derselben Herdentfernung aufgezeichnet.

Weißenheim, 30. Sept. Tödlicher Sturz. In der Bahnhofstraße kam gestern der ansfangs der 50er Jahre stehende Wilhelm Hampf zu Fall, wodurch er einen tödlichen Schädelbruch erlitt.

Cauffen, 30. Sept. Neue Turnhalle. Im Gemeinderat wurde der Bau einer Turnhalle, deren Kosten sich auf 100—120 000 M belaufen sollen, erwogen.

Kostweil, 30. Sept. Stehler und Hehler. Vom Großen Schöffengericht wurde der ledige Mechaniker Erwin Mehner aus Schwenningen a. N. zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte von Mai bis August d. J. in Schwenningen und Bad Dürrenheim 15 Diebstähle ausgeführt und hierbei in erster Linie Herren- und Damenbekleidungsstücke im Wert von 1500 Mark an sich gebracht. Seine Geliebte, Emma Malmshemer, und sein Freund Emil Benzinger erhielten wegen fortgesetzter Hehlerei eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr bezw. 5 Monaten.

Eslingen, 30. Sept. Festnahme eines Vermissten. Der kürzlich als vermißt gemeldete 26 J. a. alte Kaufmann Hans Schwanke von hier wurde in den letzten Tagen in Breisach (Baden) bei dem Versuch, die Grenze zu überschreiten, festgenommen. Wie festgestellt wurde, hat sich Schwanke verschiedene Unterschlagungen zum Nachteil der Firmen, in deren Diensten er stand, zuschulden kommen lassen.

Erdmannshausen N. M. Marbach, 30. Sept. Beerdigung der ermordeten Berta Kochmann. Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde am Dienstag die hier allgemein beliebte und sich eines guten Rufes erfreuende Berta Kochmann, die am 25. d. M. in Stuttgart einem schrecklichen Raubmord zum Opfer gefallen ist, beerdigt. Der Ortsgeistliche sprach am Grabe ernste und trostreiche Worte.

Göppingen, 30. Sept. Zusammenschluß der Göppinger Bauhandwerker. Der Mangel an Arbeit im Baugewerbe hat zum Zusammenschluß eines Teils der hiesigen selbständigen Bauhandwerker geführt. Diese haben sich die Aufgabe gestellt, gemeinschaftlich den Bau von Wohngebäuden zum Verkauf oder auf Bestellung zu betreiben. Der Zusammenschluß wurde nunmehr vollzogen und die Handwerkerbaugenossenschaft m. b. H. gegründet.

Aus Stadt und Land

Nagold, 1. Oktober 1926.

Ein Hauptstudium der Jugend sollte sein, die Einsamkeit ertragen zu lernen, weil sie eine Quelle des Glückes und der Gemütsruhe ist. Schopenhauer.

Fahrplanänderungen ab 3. Oktober.

Wie schon in Nr. 219 des „Gesellschafter“, mitgeteilt, fährt u. a. der erste Zug Nagold ab 426 nach Pforzheim nur noch Sonn- und Feiertags und Montags; ebenso ist es mit dem letzten Zug Nagold an 1159, der nur noch von Calw aus und auch nur noch Samstags und Sonntags bezw. Feiertags fährt.

In der Nacht vom 2. zum 3. Oktober beginnt der Winterfahrplan. Er bringt sehr erhebliche Veränderungen zum Teil auch bei den großen durchgehenden Verbindungen. Wer deshalb viel unterwegs ist und unliebbare Zwischenfälle vermeiden will, notiere sich im Taschenkalendar den Termin des Winterfahrplanbeginns und gebe seine Bestellung auf das „Storn“ Kursbuch ohne Verzögerung bei der Buchhandlung Zailer in Nagold auf. Außer der großen Ausgabe „Reich“ (RM. 4.—) kommt für unser Verkehrsgebiet die Teilausgabe Süddeutschland zu 1,20 M in Frage.

Löwenlichtspiele.

Für die Winterzeit haben die Löwenlichtspiele ein sehr reichhaltiges, gutes Programm aufgestellt, das mit dem „Film der Deutschen: Bismarck“ seinen Anfang nimmt. Manchem, der nicht regelmäßiger Kinobesucher ist, wird dieses historische gut ausgearbeitete und glänzend ausgestattete Bildwerk etwas bieten, wird doch in erster Linie damit ein vaterländischer Zweck verfolgt. Der Film baut sich auf 4 großen Abschnitten auf. Er umfaßt nach kurzer Behandlung Bismarcks Jugend, in der Hauptrolle die Zeit von 1847, wo Bismarck in das politische Leben eintritt, bis 1871 und stellt ein in sich wohl abgeschlossenes Drama dar. Wir sehen noch in 2 kurzen Szenen den Krieg 1866 an uns vorüberziehen, dann besonders eindrucksvoll die großen Ereignisse in Nikolburg, vor allem den Kampf mit dem König, wohl der schwerste, den Bismarck je bestanden hat. Der letzte große Abschnitt behandelt den Krieg 1870/71 und seine Vorgeschichte. Hier werden wir zuerst in das gegenwärtige Lager geführt, sehen das Ringen zwischen Napoleon u. der Kaiserin Eugenie. Nach folgen nun Ems, der Eintritt in den Krieg, einige große Schlachten und als Höhepunkt die Kaiserkrönung in Versailles, die die Vollendung des Bismarcks Wert bringt. — Die Hauptrollen sind von ersten Kräften besetzt, wie Enna Morena, Franz Ludwig etc. etc. Alles in allem kann der Film jedermann, auch der Jugend, bestens empfohlen werden.

Der erste Reif ist in der Nacht zum Mittwoch in verschiedenen Gegenden des Landes gefallen, namentlich im Schwarzwald, wo in den frühen Morgenstunden die Erde weiß schimmerte. In Calw, Leonberg, Nagold und Reutlingen sank die Temperatur auf ein halbes Grad unter Null. Das ist eine ernste Warnung, empfindliche Gartengewächse in Sicherheit zu bringen. Hoffentlich bleibt in der nächsten Zeit tagsüber die Sonne nicht aus, um den übrigen abgelebten Trauben in den Weinbergen den erwünschten Reifgrad zu geben. In Krauchenwies (Hohenzollern) wurden von einem Fortbeamteten bereits abgedeckte Schnecken aufgefunden. Im Volksmund bedeutet dies einen frühen Winter.

Die gefällige Miete für den Monat Oktober bleibt gegenüber der Septemberrate in Württemberg unverändert.

Gegen ein Uebermaß von Ueberstunden richtet sich ein Erlaß des Reichsarbeitsministers, der die Arbeitsministerien der Länder darauf hinweist, daß das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung seinen Zweck verfehlen würde, wenn die im Zusammenhang mit dem Programm sich ergebende vermehrte Arbeitslosigkeit durch eine über das übliche Maß hinausgehende Mehrarbeit der vorhandenen Belegschaften ausgeglichen würde. Die beteiligten Landesbehörden sollen sich daher angelegen sein lassen, einer ungehinderten Zunahme der Ueberstunden entgegenzuwirken.

Freudenstadt, 30. Sept. Verschüttet. Der Mitinhaber der Firma Gebr. Schaber, Otto Schaber und der Steinbrecher Gustav Klump von Baiersbrunn wurden im Steinbruch von einer ins Rutschen gekommenen Wand in die Tiefe gerissen und schwer verletzt.

Letzte Nachrichten

Großfeuer in Feuerbach.

Feuerbach, 1. Okt. Im Rindenaub der Großgerberei Hofer brach um 3/9 Uhr ein Brand aus, der infolge der leichten Brennbarkeit der aufgestapelten Gerbrinde sofort einen bedenklichen Umfang annahm. Die Feuerbäcker Weckerlinie sowie die Freiwillige Feuerwehr traten sofort in Aktion. Dem Umstand, daß die Wasserzuführung tadellos funktionierte und die inzwischen eingetroffene Stuttgarter Feuerwehr mit der Feuerbäcker glänzend zusammenarbeitete, ist es zu danken, daß die nebenstehenden Gebäude von dem Feuer verschont blieben und dieses auf seinen Herd beschränkt werden konnte. Die Ursache des Feuers ist bis jetzt noch nicht aufgeklärt.

Deutsche Opfer der Katastrophe in Enkarnacion

Berlin, 1. Okt. Nach einer telegraphischen Meldung der deutschen Gesandtschaft in Assunccion haben bei der Wirbelsturmkatastrophe in Enkarnacion 8 Deutsche den Tod gefunden.

Franquis reißt nach London

Brüssel, 1. Okt. Franquis und der Gouverneur der Nationalbank werden morgen ihre Reise nach London antreten, um Verhandlungen wegen einer Stabilisierungsanleihe mit englischen Banken aufzunehmen.

Zusammentritt der gemischten Kommission der Abrüstungskonferenz in Genf

Genf, 1. Okt. Am 30. Sept. trat die gemischte Kommission der Abrüstungskonferenz in Genf unter dem Vorsitz des tschechischen Gesandten in Bern, Beverka, zusammen. Deutschland ist in ihr durch Staatssekretär von Mollenhoff vertreten. Die Kommission ist beauftragt, die wirtschaftliche Seite der Abrüstungsfrage zu prüfen.

Das Gesandtschaftsviertel in Peking überfallen

Berlin, 1. Okt. Wie die „D. A. Z.“ aus Peking meldet, wurde am Mittwoch morgen das Gesandtschaftsviertel von einer Räuberbande überfallen, die jeden, der sich ihr entgegenstellte, niederschoss und Blindierungen vornahm. Die geraubten Gegenstände wurden im Auto fortgeschafft. Die Polizei schlug Alarm und versuchte, die Räuber an ihrem Vorhaben zu hindern, wurde aber beschossen und mußte sich zurückziehen.

Zum Abschluß des Eisenpaktes

Berlin, 1. Okt. Zu dem Abschluß des Eisenpaktes erfahren die Morgenblätter aus Düsseldorf, daß die Vertreter der deutschen, französischen, belgischen, luxemburgischen und saarländischen Stahlwerke, wie bereits kurz gemeldet, am Donnerstag zu einer Einigung in der Frage der kontinentalen Rohstoffgemeinschaft gelangt sind. Das Abkommen, das auf 5 Jahre abgeschlossen wurde, tritt mit Wirkung ab 1. Okt. in Kraft. Für später ist der Eintritt anderer Länder wie Polen und die Tschechoslowakei vorgesehen. Der Sitz des Truktes wird in Luxemburg sein. Zum ersten Präsidenten wurde Emil Mayrisch Luxemburg gewählt.

Eine Zigeunerschlacht

Berlin, 1. Okt. Nach den Morgenblättern lieferten sich bei Haltern in Westfalen 50 Zigeuner eine regelrechte Schlacht, bei der 6 Zigeuner lebensgefährlich verletzt wurden. Die Kämpfenden wurden, da alle andren Hilfsmittel versagten, von der Feuerwehr in die Flucht gespißt.

In Paris hat man Bedenken gegen die englisch-italienische Annäherung.

Doch wird Chamberlain auf der Rückreise Briand besuchen. Chamberlain und Mussolini hatten gestern eine etwa einstündige Aussprache.

Außland wird wegen der polnischen Erregung über den Vertrag mit Litauen in Warschau beruhigende Erklärungen abgeben. Der Kampf des polnischen Sejm gegen die Regierung Bartel hat mit deren Rücktritt geendet.

In Köln hat der Reichsparteitag der Deutschen Volkspartei begonnen.

Handel und Volkswirtschaft

Preiserhöhung für Tarifmaterial der Reichsbahn. Die Reichsbahnverwaltung gibt bekannt, daß die Verkaufspreise für die von der Reichsbahngesellschaft auszugebenden Tarife voraussichtlich ab 1. Oktober um etwa ein Drittel ermäßigt werden.

Der Vertrag über ein Eisenkartell zwischen Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg ist am 30. September in Brüssel unterzeichnet worden, nachdem Belgien seinen Monatskontingentsanspruch von 290 000 auf 282 000 Tonnen (11,55 v. H. der Gesamtzeugung des Eisenwirtschaftsbundes) ermäßigt hatte. Nach einem Pariser Fachblatt erhält Frankreich jährlich 8 Millionen Tonnen. Deutschland 2 oder 3 Millionen Tonnen mehr, was etwa 70 v. H. der deutschen Herstellungsrate entspräche. Der luxemburgische Anteil würde um 3 v. H. geringer sein als der belgische. Das Saargebiet erhalte ein Sonderkontingent. Das Blatt glaubt, daß der Eisenwirtschaftsvertrag am 1. Oktober d. J. in Kraft treten könne.

Die Russisch-Asiatische Bank in Shanghai hat ihre Kassen geschlossen und läßt sich auf. Der Bankrott der Bank wird vermutlich auch andere Banken in Mitleidenschaft ziehen. Die Verluste der Bank, deren Aktienkapital 55 Millionen Rubel betrug,

Advertisement for Dr. J. Halle, featuring text like 'Stufgar', 'Dr.', 'bis', 'Em', 'Dam', 'Herrn', 'St', 'in Qual', 'Stef', 'Ich erhal', 'An', 'U', 'und nehme', '930', '942', 'Die Obf', 'nächsten Sa', '1/2 8 Uhr in', 'Nagold e i', 'Wichtig', 'für Gr', 'J. Halle', 'in 1', 'Chr.', 'Hen', 'kei'.

Waren vor allem durch verheißene Spekulationen in japanischer Währung verurteilt worden sein.

Stuttgarter Börse, 30. Sept. Die Börse beschloß den Monat in sehr fester Stimmung. Von der Festigkeit konnten hauptsächlich die zum Teil größere Kurserhöhungen erzielt werden. Das Geschäft war lebhaft. Am Rentenmarkt zogen Vorkriegs-Bündelbriefe bei lebhafteren Umsätzen leicht an, die übrigen Werte waren unverändert.

Märkte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt, 30. Sept. Dem Markt waren zugeführt: 15 Ochsen, 3 Bullen, 88 Jungbullen, 84 Jungriinder, 8 Rülhe, 307 Kälber, 443 Schweine und 1 Schaf. Davon blieben unverkauft: 10 Jungriinder. Verkauf des Marktes: bei Rindern langsam, bei Kälbern und Schafen mäßig, bei Schweinen lebhaft.

Table with columns for animal types (Ochsen, Kälber, etc.) and prices. Includes sub-sections for 'Kälber: feinste Mast u. beste Saugkälber' and 'Schafe: Mastlämmer u. jüngere Sämmel'.

Wienpreise, Balingen: Farren 750-1200, schwere Ochsen 600-725, Rindlinge 425-550, trüchtige Rülhe 450-650, Wurf- rülhe 190-300, Kalbinnen 460-720, Jungvieh 1/2-1/3jährig 140 bis 170, 1/2-1jährig 180-230, bis 1 1/2jährig 250-340, Pferde 300-800, Ziegen 10-16, Ziegenböcke 50-70, u. a. m.

binnen 520-590, Jungriinder und Stiere 205-550. - Laupheim: Kälber und Bofchen 250-340, Kalbeln 500-560. - Murrhardt: Farren 315, Ochsen und Stiere 150-720, Rülhe 205-585, Kalbinnen und Rinder 170-600. - Rosenfeld: Farren 970, Rülhe 320-650, Kalbinnen 480-740, Jungvieh 150 bis 380. - Rottenburg: Ochsen 420-530, Rülhe 290-420, Kalbinnen 470-540, Rinder 150-370 M. d. St.

Schweinepreise, Balingen: Milchschweine 20-33. - Buchau: Milchschweine 25-32. - Böhlermann: Milchschweine 20-31. - Herrenberg: Milchschweine 25-43, Läufer 60-75. - Laupheim: Milchschweine 15-30, Läufer 30 bis 40, Mutterchweine 150-190. - Murrhardt: Milchschweine 20-35. - Nördlingen: Saugschweine 25-50, Läufer 80 bis 110. - Rottenburg: Milchschweine 18-42. - Tettnang: Ferkel 16-34, Läufer 40-60. - Waldsee: Ferkel 25-32 M. d. St.

Waldsee, 29. Sept. Pferdemarkt. Zufuhr 80 Stück, verkauft 10. Preise: schwere Arbeitspferde 800-1100, leichtere 350 bis 600 M. Handel flau.

Fruchtpreise, Balingen: Dinkel 12-14, Weizen 14.80, Haber 19. - Rottweil: Weizen 14-17.50, Dinkel 10-14.50.

Hopfen. Im Hopfenhandel herrscht in Calw lebhaft Nachfrage. In den Gärten Gedingen, Dedensfronn, Döfelsheim und Simmotsheim, wo allein noch Hopfen angebaut werden, ist der meiste Hopfen verkauft zu 500 M. nebst Trinkgeld bis zu 50 M. Der Ertrag ist nicht befriedigend, da die meisten Hopfenpflanzungen stark unter Krankheit zu leiden hatten. In Wiesentetten wurden mehrere Partien Hopfen um 500 Mark und 30-50 M. Trinkgeld verkauft. Es lagern immer noch über 10 Ztr.

Mostobstmarkt Stuttgart-Nordbahnhof. Der Mostobstmarkt hatte im Gegenjah zu früheren Jahren bis gestern keine nennenswerten Zufuhren aufzuweisen, was darauf zurückzuführen ist, daß erst am 25. September der ermäßigte Zollfuß von 2 M. per 100 Kilo (für Einfuhr aus Frankreich 3 M. per 100 Kilo) in Kraft trat. Gestern vormittag wurden 26 Wagon neu zugeführt, nämlich 19 aus Italien, 4 aus Böhmen und 3 aus der Schweiz. Die Preise bewegten sich in der Hauptplache zwischen 1250 M. und 1450 M. per 10000 Kilo. Die derzeitigen Stuttgarter Marktpreise für Mostobst sind insofern niedriger, als sie im allgemeinen unter den gegenwärtigen internationalen Preisnotierungen für Mostobst liegen.

Selbbronn, 29. Sept. Schlachtviehmarkt. Zufuhr: 1 Ochse, 69 Jungriinder, 10 Rülhe, 85 Kälber, 165 Schweine. Erlös aus je 1 Ztr. Lebendgewicht: Bullen 1. 53, Jungriinder 1. 53-56, 2. 50-53, Rülhe 1. 30-40, 2. 20-26, Kälber 1. 78-80, 2. 70-74, Schweine 1. 76-78, 2. 73-75 M. Marktverlauf: langsam, Ueberstand.

Stannheimer Kleinviehmarkt, 30. Sept. Zufuhr und je nach Klasse für 50 Kg. Lebendgewicht gehandelt wurden: 65 Kälber 52-85, 59 Schafe 35-46, 123 Schweine 79-83, 737 Ferkel und Läufer (das Stück) 12-50. Marktverlauf langsam, mit Schweinen und Kälbern ausverkauft.



bei Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Das Wetter

Unter dem Eindruck des westlichen Hochdrucks ist für Samstag und Sonntag weiterhin nur zeitweise bedecktes, jedoch trockenes Wetter zu erwarten.

Die Echte: Rama butterfein MARGARINE

Dr. W. ULMER verreist bis 16. Oktober. 984

Empfehle meine neuesten Damen-Strickjacken mit Pelzen, Herrn- Damen- und Kinder-Westen, Strümpfe und Socken in Qualität und Farben bestens sortiert. Stefan Schaible.

Nagold. Ich erhalte in den nächsten Tagen je 1 Waggon Anthrazit-Gibrikett sowie Unionbritfett. Fr. Schittenhelm

Nagold. Die Obstverwertungsgenossenschaft verkauft am nächsten Samstag, den 2. Oktober d. J., vorm. 1/8 Uhr im Hof des Gasthauses z. „Linde“ in Nagold eine größere Anzahl Obstverpackungskisten. Vorstand.

Wichtig für Groß- und Kleinviehbesitzer! Ein gut stärkendes Viehfutter für Groß- und Kleinvieh und Geflügel ist J. Kaller's gewürzter Futterkalk in 1 und 5 Pfd.-Paketen zu haben bei Chr. Raaf, Nagold, Marktstr. 984

Ata Henkel's Scheuermittel - keine Hausfrau mag es entbehren!

OKTOBER 1926. Es ist Zeit, die Herbsteinkäufe vorzunehmen! Der sorgliche Verbraucher hat dazu die Mittel auf seinem Sparkonto bereit, wo sie bei sicherer Aufbewahrung inzwischen Zinsen tragen. Umgekehrt wird der Erzeuger einen Teil seines Herbst-erlöses zur Sparkasse bringen, um für spätere Aufwendungen gerüstet zu sein. Sparen tut not! Württ. Landessparkasse gegründet 1818 Öffentliche Ersparnis- und Kreditanstalt mit Girokasse, Bank- und Börsenabteilung Kanzleistr. 25 Stuttgart b. Stadtgarten 650 Zweigstellen im Lande

Nagold. Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung. Der verehrten Einwohnerschaft von Nagold und Umgebung zur Kenntnisnahme, daß ich in der Werkstätte des Herrn Schreiner m. Walz, Calwerstraße, eine Glaserei eröffnet habe und empfehle mich in der Ausführung sämtlicher vorkommenden Glaserarbeiten. Tafelglas-Lager Für prompte Ausführung bei billigster Berechnung wird Sorge getragen werden. Um geneigten Zuspruch bittet Gottlob Kübler, Glaser.

Morgen Samstag Meckelsuppe in der „Rose“.

Anzeigen f. d. Samstag-Nummer wollen sofort aufgegeben werden. Christ-Lucas Gartenbuch Mit 288 Abbildungen Eine gemeinschaftliche Anleitung zur Anlage und Behandlung des Hausgartens sowie zur Zucht und Pflege der Blumen, Fiergehölze, Gemüse, Obstbäume und Reben einschließlich der Blumenzucht i. Zimmer. Mit einem Anhang enthaltend: Gartenkalender. Borrätzig bei G. W. Zaiser, Nagold.

SEI KEIN TOR, WASCH MIT PERFLOR. Selbsttätige Seifenpulver bleichen wohl, machen aber mit ihrer Schärfe die Wäsche dünn und löcherig und Ihre Hände wund. Mit Seifenflocken bleibt trotz mühseligsten Reibens die Wäsche grau und fleckig. Perflor allein wäscht ohne lästiges Reiben durch nur viertelstündiges Kochen oder auch in handwarmer Lösung blütenweiß, entfernt jeden Fleck und ist doch mild wie mildeste Seife. Paket 45 Pfg. Perflor ist die einzige selbsttätige Seifenflocke und das einzige milde selbsttätige Waschmittel. Perflor kalt oder handwarm, niemals heiß auflösen.

Neuen Gimmeldinger Rotwein sehr gute Qualität empfiehlt C. Schuon, Weinhdlg.

Prima Molkereibutter in halben und ganzen Pfunden. Käse in diversen Sorten, Ia frische Landeier lfd gegen Kasse zu kaufen gesucht. Preisang. erbeten Georg Müller, Anna-Waffen in Westfalen.

Milchlieferant für größeres sowie auch kleineres Quantum gesucht. Angebote unter Nr. 985 an die Geschäftsstelle d. Ges.

Was kostet die Frucht? In Deiner Heimatzeitung findest Du jeden Tag die neuesten Kurse.

Freiwillige Feuerwehr



Nagold.
Am Sonntag, den 3. Okt., früh
7 Uhr rückt die
gesamte Feuerwehr
in voller, blanker Ausrüstung zur
Schlußübung aus.
Das Kommando.



Freiw. Feuerwehr Nagold

Zu dem am Sonntag, den 3. Okt. 1926,
abends 8 Uhr stattfindenden

Familien-Abend

im Traubensaal ergeht an sämtliche Kameraden, Freunde und Gönner mit ihren Angehörigen herzliche Einladung.

Neben der Ehrung mehrerer Kameraden für 25- und 20-jährige Dienstzeit, werden musikalische und gesangliche Darbietungen für gute Unterhaltung sorgen.

Das Kommando.



Schwarzwaldbez.-Berein Nagold
Sonntag, 3. Oktober

Nachmittags-Wanderung:

Bahnfahrt bis Altensteig. Abfahrt 12.49. Wanderung über Neumühle (Fuhweg im Tal) - Garweiler (Hirsch) - Altensteig (3 St.) Waldheilig!
997 Der Vorstand.

Nagold, den 1. Okt. 1926.



Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, das unsere liebe Mutter

Marie Köllisch, geb. Essig

gestern früh 6 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 57 Jahren sanft zur ewigen Ruhe hinübergeschlummert ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Köllisch mit Frau und Kind.

Beerdigung: Samstag mittag 1 Uhr
Abgang Herrenbergerstraße.

992

Samstag und Sonntag

Neuer Wein und Metzger-Suppe

im „Waldhorn“.

Fettes Hammelfleisch

ist zu haben bei
Fr. Krauß, Metzgermeister.

Die von früher her noch in bester Erinnerung stehenden

Walf-Jaden und -Leible

ebenso **Stricker-Stiefel und -Schuhe,**
fog. Calwer

empfiehlt 993

Stefan Schaible.

Die besten und billigsten
Hosen-Joppen
hat
M. Schloss
in Nagold.

Ehhausen

Am Sonntag, den 3. ds. Mts., nachm.
1/4 Uhr im Waldhorngarten hier

Konzert

der hiesigen Musikkapelle

Hierzu ist jedermann eingeladen

996

Musikkapelle.

Achtung! Wohin am Sonntag?

Nach Beihingen zum

Hammel-Tanz

im Gasthaus z. Hirsch

wozu höfl. einladet 954

Beginn 2 Uhr. Musikkapelle Beihingen.

Die extrafeine Qualität
der **Salem**
ZIGARETTEN

enthebt uns langatmiger Anpreisungen

Bitte prüfen Sie
die neuesten Mischungen:

Rote Packung 4 Pfg.
Grüne Packung 5 Pfg.

VENIDZE CIGARET-FABRIK DRESDEN-KÖLN
KÖNIGSBERG (PR.) SEIFHENNERSDORF (SA)



Nagold 944

Löwenlichtspiele.

Freitag und Samstag:
8.15 Uhr

Sonntag: 2.15 4.15 8.15

Bismarck

Der Film der Deutschen

Ein historisches Dokument
in 9 großen Akten.

Es sollte niemand ver-
säumen, diesen Film an-
zusehen.

Dazu die Neue Dailig
Wochenschau
aus aller Welt.

Bei guter
Musik-Begleitung

Bürgerpartei

1266 Zusammenkunft
heute abend

in der „Schwane“.

Samstag

1/2 1 Uhr

„Rose“ 1927

Beerdigung.

Geeignete

Geschenke

find:

feine Briefpapier-

Packungen

=Kassetten

=Blöcke

mit Namen-Aufdruck

Schreibmappen

Briefstaschen

Schreibzeuge

Schreibgarnituren

Füllhalter

ff. Drehstifte

von

Buchhandlung Zaiser

Nicht übersehen!

Rassakäufer sucht gegen so-
fortige Bezahlung ca. 100
Schlafzimmer (eiche) fertig
gebetzt mit 180er Schränken.

Angebote unter Nr. S. 868
an die Bruchsaler Zeitung
in Bruchsal (Baden).

Pergament-

Papier

echtes, meterweise
und geschnitten für

1/2 Pfund u. 1 Pfund
Packung, empfiehlt

in bester Qualität

G. W. Zaiser

Für Herbst und Winter

sind neu eingetroffen:

Damen- und Kindermäntel | Damen- und Kinderkleider

Neue Formen, vorzüglich im Sitz - Billigst gestellte Preise und große Auswahl

998

Ferner habe ich einige vorteilhafte Posten

Damen- und Kinderstrickwesten

unter Preis

Woldecken

mit kleinen Fehlern mit 20 % Rabatt

besonders billige Reste

von Kleiderstoffen, Zeugle und Hemdenflanell

Eugen Schiler - Nagold

Am...
Mit den i...
„Feierst...“
Monat...
Ersche...
Verbrei...
Schriftl...
Telegramm-Ad...
Nr. 230
Trotz der...
durch den Rei...
Hamburg in de...
Der polnisch...
der Bildung de...
ten sich zum G...
Die Sowjet...
angeboten.
Der scheid...
Urkund. Es wi...
seinen Posten...
Da der bel...
kein Glück geh...
ohne Rücksicht...
London, um d...
In Spanien...
de Rivera vom...
12 Majore, 1...
worden.
Nach einer...
mit China ein...
abgeschlossen.
Präsident C...
den früheren S...
des Haager Sch...
Politik
Die Erörter...
hat sich das d...
Außenministe...
Hauptache eben...
begonnenen B...
Daneben wird...
die von Frankr...
ohne eine solch...
daten aus dem...
fund, den wir n...
und des Saarg...
freilich recht, w...
dem ganzen de...
noch so schwer...
übernehmen. A...
berechnet sie be...
auf jährlich 640...
rung gefährdet...
land gebracht n...
das Neuförste...
ist, das ist vom...
Schon hallt...
von Frankreich...
von Saint C...
eine seiner viel...
so recht den un...
traut seinen O...
heilig und hoch...
Krieg gewünscht...
hat alles getan...
auch seine Bel...
niemals die M...
Begnern eine...
den...
Nier...
ungewissen W...
Rechte störr...
geben lassen...
kann über seine...
nicht.
Was sagt L...
als seine wund...
beim Eintritt...
Jubel der Bert...
Poincarés Anfr...
beim alten. Th...
Wie die ran...
zweite Fall vo...
lose Verböhnu...
Hoheitszeichen...
hat erst am le...
schon meldet d...
mher Offiziere...
und einer sein...
Pariser Regier...
kommission ver...
Aeußerungen...
Locarno noch...
dies von dem...
nach wie vor i...
Die Germ...
um, und die g...
ihrer Bedrängu...
auf richteten. I...
einnützig unbed...
an dreier ihrer...
auf geschickt? L...
fort wandert? L...
dergleichen, daß